

Jahresbericht 2019 – Jugendpflege Stadt Neu-Anspach

| Stand 01.11.2019 | Gesamt | männlich | weiblich |
|-----------------------------|--------|----------|----------|
| Kontakte 2019 | 3044 | 2346 | 698 |
| 1. Skaterplatz | 667 | 540 | 127 |
| 2. Seniorenbegegnungsstätte | 232 | 197 | 35 |
| 3. REWE/Feldbergcenter | 100 | 91 | 9 |
| 4. Bahnhof Anspach | 242 | 190 | 52 |
| 5. Bahnhof Hausen | 64 | 52 | 12 |
| 6. Adam Hall Sackgasse | 68 | 56 | 12 |
| 7. VzF Parkplatz | 46 | 36 | 10 |
| 8. Montags Fußball | 131 | 131 | 0 |
| 9. Einzelfallhilfen | 229 | 156 | 73 |

Die Gesamtzahlen von Jugendlichen, die ich an den verschiedenen Treffpunkten angetroffen habe, sind zurückgegangen. Das liegt vor allem an den sehr ruhigen Sommerferien, wo im Gegensatz zu 2018 nur wenige Jugendliche auf der Straße unterwegs waren.

Die bekannten Treffpunkte sind überwiegend weiterhin aktuell.

Zusätzlich wurde im Sommer der Bolzplatz am Friedhof Mitte und die Sackgasse bei Adam Hall als Treffpunkte genutzt. Der Parkplatz am VzF Jugendhaus wird auch häufiger von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgesucht.

Im Sommer hat sich immer wieder eine Gruppe von u18 Jugendlichen an diesem Bolzplatz getroffen, um dort zu feiern. Das hat leider ab und zu bei den Anwohnern in Rod am Berg für Lärmbelästigung gesorgt. Die Gruppe war aber sehr gesprächsbereit und hat den Platz dann auch verlassen.

Die Sackgasse bei Adam Hall war sehr beliebt bei einer Gruppe von überwiegend ü20 Jährigen, die sich dort mit ihren Autos getroffen haben. Diese Gruppe war es auch, die mich um Unterstützung bei dem Müllproblem gebeten hat. Gudeco und Adam Hall waren ebenfalls an einer Lösung dieses Problems interessiert, so dass dann in Zusammenarbeit mit der Stadt auf Kosten von Gudeco dort 2 große Mülleimer mit Aschenbecher aufgestellt werden konnten.

Der Parkplatz vor dem VzF Jugendhaus wird von einer Gruppe genutzt, die sich vorher an der Seniorenbegegnungsstätte getroffen hat. Einer der Gründe für den Platzwechsel ist, dass an diesem Parkplatz die Alkoholverbotszone nicht mehr gilt. Meistens trifft man die Gruppe außerhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses dort an.

Was auch für weniger Jugendliche auf der Straße sorgt, ist die Nutzung der selbstverwalteten Jugendzentren in Westerfeld und Hausen.

Westerfeld ist seit dem Frühjahr wieder eröffnet und wird intensiv von den Jugendlichen besucht. Da Westerfeld ganz neu aufgebaut werden musste, sind die Jugendlichen noch nicht fertig mit der individuellen Gestaltung der Räumlichkeiten und warten auf die Fördergelder vom Hochtaunuskreis. Bisher ist alles über Spenden oder private Finanzierung besorgt worden, um das JUZ aufzuwerten.

Das JUZ Hausen hat seit dem 01.11.2019 wieder einen neuen Vorstand, der zusammen mit einer Gruppe Jugendlicher die Räumlichkeiten schon in ihrem Sinne umgestaltet hat. Sie werden sich auch am Weihnachtsmarkt in Hausen mit einem Stand beteiligen. Hier haben die Jugendlichen den Vorteil, dass die Räumlichkeiten schon eingerichtet sind, sowohl was das Mobiliar als auch die Technik angeht. Des Weiteren können sie auf die angesparten finanziellen Mittel der Vorgänger zurückgreifen.

Das JUZ Alt-Anspach lockt auch immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene an, die sowohl die Räumlichkeiten als auch den Umgang untereinander dort sehr schätzen.

Die beliebtesten Treffpunkte sind gleich geblieben.

An erster Stelle steht der Skaterplatz, wo sich zu unterschiedlichsten Zeiten verschiedene Gruppen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen treffen. Leider gibt es je nach Gruppe immer wieder das Problem der Vermüllung. Die meisten Jugendlichen sind aber kooperativ und räumen nach Aufforderung ihren Müll weg. Schwierig wird es bei Gruppen, die von außerhalb kommen, da ich zu denen schwerer einen Zugang finde.

Dasselbe Problem mit Gruppen von außerhalb tritt bei dem 2. beliebtesten Treffpunkt auf. Die Seniorenbegegnungsstätte wird auch weiterhin von verschiedenen Gruppen als Treffpunkt genutzt, obwohl schon viele Ordnungsstrafen zahlen mussten. Die unmittelbare Nähe zum Rewe spielt dabei eine wichtige Rolle, da der Markt als einziger bis 22 Uhr geöffnet hat.

Der 3. Platz wird vom Bahnhof Anspach belegt. Hier treffen sich sehr viele unterschiedliche Gruppen aus unterschiedlichsten Gründen. Gerade am Wochenende trifft man sich hier, um vorzuglühen bevor es weiter nach Bad Homburg oder Frankfurt geht. Andere treffen sich hier mit ihren Autos oder nutzen den Bahnhof als alternativen Treffpunkt, wo man keine Anzeige wegen Lärmbelästigung oder Alkoholkonsum zu befürchten hat. Auch hier treffe ich immer wieder auf Gruppen, die nicht aus Neu-Anspach kommen und die wenig Interesse an einer Kontaktaufnahme haben.

Bis zum 30.06.2019 fand montags immer Fußball in der Walter Ernst Halle statt. Zum Sommer hin wurden es dann immer weniger Teilnehmer, woraufhin das Angebot vorerst eingestellt wurde. Die Aufsicht bei diesem Sportangebot wurde im Wechsel von Herrn Gerd Müller und mir gewährleistet.

Ab dem 27.11.2019 gibt es wieder ein solches Angebot, aber diesmal in der Hasenberg Turnhalle. Geleitet wird es von einem 30 Jährigen, der das ehrenamtlich übernimmt und von mir unterstützt wird.

Die Anzahl der Einzelfallhilfen ist stark gestiegen, da immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene entsprechendes Vertrauen zu mir aufgebaut haben oder über Freunde von dieser Möglichkeit der Unterstützung erfahren haben. Dabei sind die Themen in der Einzelfallhilfe sehr vielfältig wie z.B. Praktikumssuche, Ausbildung, Schule, Sozialstunden, Konflikte im Elternhaus, Drogensucht, Amtsgänge und noch viele mehr. Mittlerweile habe ich, zu den verschiedenen Problemfeldern, auch ein großes Netzwerk auf das ich zurückgreifen kann, um eventuell auch an andere Stellen zu vermitteln.

Folgende weitere Schwerpunkte gab es 2019:

- Bauwagen als Treffpunkt
- Internationaler Aktionsabend
- „Wir verschönern unsere Stadt“
- Ferienspiele
- Graffiti-Workshop Jugendaustausch
- Erweiterung social media > Facebook und instagram
- Schülerparlament
- Jugendaktionen in den Schulferien
- 72 Stunden Aktion mit BUND
- Unterstützung bei dem Projekt „Seelische Krisen > Auswegweiser“
- Kooperation mit VzF Jugendhaus
- Kooperation ARS
- Jugendsammelwoche
- Jugendpflegertreffen HTK in Anspach
- Jubiläum Hasenberg Grundschule
- Mitternachtssport
- Planungsstart für StreetArt Festival 2020